Burkhard Engelberg:
Nun reg dich nicht so auf, Matthäus. Du bist ein sehr gute Baumeister.
Du hast einen fantastischen neuen, sehr harmonischen Turm entworfen.

Matthäus Böblinger:
Nicht aufregen sagst du, Burkhard? Du hast gut reden. Dich feiern die Ulmer als Retter des Hauptturms und mich jagen sie mit Schimpf und Schande aus der Stadt.

Burkhard Engelberg:
Das behauptest du. Vielleicht hat dir der Ulmer Rat auch nur gekündigt.

Matthäus Böblinger:
Und warum? Weil unsere Vorgänger kein ordentliches Fundament unter den Turm gelegt haben. Nur drei Meter tief. Da braucht man sich nicht wundern, wenn die Mauern Risse bekommen und Steine herunterfallen wie vor zwei Jahren bei der Andacht.

Burkhard Engelberg:
Ja, das war ein großer Schrecken. Aber zum Glück ist niemand verletzt worden.

Matthäus Böblinger:
Der Rat hat den Bau am Turm sofort eingestellt und mir die Schuld in die Schuhe geschoben.

Burkhard Engelberg:
Deswegen möchte ich mit dir reden, Matthäus.
Um die Kirche zu retten, habe ich mir Folgendes überlegt:

- Zuerst lasse ich ein Kellergewölbe unter den Turm bauen.
- Danach werden am Turm rechts und links starke Mauern eingezogen. Die beiden Seitenschiffe erhalten dadurch eine Vorhalle. Das macht alles etwas schwerer und dunkler, aber man kann immer noch von einem Raum zum anderen laufen.
- Die wichtigsten Stützen aber werden 18 elegante Rundpfeiler auf jeder Seite. Aus drei Innenräumen mache ich fünf. Wie findest du das?

Matthäus Böblinger:
Du bist mein Nachfolger. Mach, was du denkst - aber - es könnte funktionieren. Du bist ein guter Techniker.
Mach‘s gut, Burkhard - und ‚Gott befohlen‘.